



Grundwissen Geographie 7. Jahrgangsstufe

Vorderseite der Karteikarte	Rückseite der Karteikarte
1. Lagebeziehungen herstellen, verorten	mindestens 3 verschiedene Bezugspunkte mit Himmelsrichtungen zueinander in Beziehung setzen (vom „Großen zum Kleinen“), ggf. mit Koordinaten
2. Bestandteile eines Klimadiagramms	<ul style="list-style-type: none">▪ Ort und Höhe über NN der Messstation▪ Jahres-NS + Jahres-Durchschnittstemperatur▪ Angabe des NS in mm mit NS-Säule▪ Angabe der Temp. in °C mit Temperaturkurve▪ Null-Linien
3. arid	trockene Monate Verdunstung > Niederschlag → bei gleicher Null-Linie liegen NS-Säulen unter Temperaturkurve
4. humid	feuchte Monate Niederschlag > Verdunstung → bei gleicher Null-Linie liegen NS-Säulen über Temperaturkurve
5. Jahreszeitenklima	Unterschied zwischen den Durchschnittstemperaturen des kältesten und wärmsten Monats ist größer als der Unterschied zwischen Tages- und Nachttemperatur
6. Zenit	senkrechter Sonnenstand (höchster Sonnenstand → sie steht im Zenit) z.B. am 21.06. über dem nördlichen Wendekreis (Sommeranfang) am 21.12. über dem südlichen Wendekreis (Winteranfang)



7. Wendekreise	bei $23,5^\circ$ nördlicher und $23,5^\circ$ südlicher Breite
8. Polarkreise	bei $66,5^\circ$ nördlicher und $66,5^\circ$ südlicher Breite
9. Erdachse	gedachte Linie vom Nordpol zum Südpol durch den Erdmittelpunkt
10. Erdrotation	Bewegung der Erde um die eigene Erdachse (von Westen nach Osten in 24h) → Entstehung von Tag und Nacht
11. Erdrevolution	Bewegung der Erde um die Sonne (in 365 Tagen) → Entstehung der Jahreszeiten
12. Polartag	Zeit, in der die Sonne länger als 24 Stunden scheint, weil sie über dem Horizont bleibt
13. Polarnacht	Zeit, in der die Sonne länger als 24 Stunden nicht scheint, weil sie unter dem Horizont bleibt
14. Datumsgrenze	gedachte Linie durch den Pazifik, ungefähr beim 180° Längengrad → Datumswechsel beim Überschreiten
15. (wahre) Ortszeit	vom Sonnenstand bestimmte Zeit eines Ortes (Sonnenszeit)
16. Mitteleuropäische Zeit (MEZ)	mittlere wahre Ortszeit, wie z. B. in Deutschland
17. Weltzeit (UTC)	



	international gültige Weltzeit für weltweiten Flugverkehr sowie Nachrichtenaustausch
18. Hochdruck	Überschuss an Luftteilchen (über 1013 hPA = Hektopascal)
19. ITC (= Innertropische Konvergenzzone)	äquatoriale Tiefdruckrinne → 100-200 km breite Zone mit tiefem Druck in Äquatornähe, in der Nordost-Passat und Südost-Passat zusammenlaufen
20. Isobaren	Linien gleichen Luftdrucks
21. Kalmen	windstilles Gebiet im Bereich der ITC
22. Kondensation	Wasserdampf wird durch Abkühlung zu Wasser (Veränderung des Aggregatzustands)
23. Passat	beständig wehender Wind in den Tropen → Nordost- und Südostpassat
24. Passatkreislauf	Zusammentreffen der Luftmasse der bodennahen Passate im Gebiet des Äquators → Aufsteigen der Luft → Abfließen der Luft in der Höhe nach Norden und Süden → Absinken im Gebiet der Wendekreise (subtropischer Hochdrucksgürtel)
25. Rossbreiten	windstilles Gebiet an den Wendekreisen
26. Tiefdruck	Mangel an Luftteilchen (unter 1013 Hektopascal = hPa)



27. Troposphäre	Wetterschicht (bis ca. 10km Höhe)
28. Faustskizze	grob gezeichnete Überblicks-Karte ohne Details
29. Tropen	Zone zwischen dem nördlichen und südlichen Wendekreis, in dem die Sonne mindestens einmal im Jahr senkrecht scheint
30. Tropischer Regenwald	artenreichster Pflanzengürtel (Biodiversität) der Erde beiderseits des Äquators
31. Stockwerkbau	natürlicher Aufbau in „Stockwerken“ des Trop. Regenwaldes
32. Wanderfeldbau	Traditionelle landwirtschaftliche Wirtschaftsform des Tropischen Regenwaldes und der Savannen (Verlassen des Feldes bei zu starkem Nachlassen der Erträge)
33. Brandrodung	Fällen und Verbrennen von Bäumen und Sträuchern zur ackerbaulichen Nutzung der Flächen (Asche = Dünger)
34. Erdölraffinerie	Industrieanlage zur Zerlegung des Rohöls in seine unterschiedlichen Bestandteile
35. OPEC	Zusammenschluss verschiedener Erdölfördernder Länder zur Organisation des Erdöl-Handels (Organization of the Petroleum Exporting Countries)



36. fossile Energieträger	endliche Rohstoffe zur Energieversorgung, z.B. Erdöl, Erdgas
37. regenerative Energieträger	natürliche, unendliche Energiequellen (Sonne, Wind, Wasser)
38. Entwicklungsland	Land, das wirtschaftlich und technisch hinter dem Stand der Industrieländer weit zurückliegt
39. Nomaden	Wandervolk; saisonbedingt zum Zweck der Weidenutzung
40. Wüste	vegetationsloses bzw. -armes Gebiet infolge von Kälte (Kältewüsten, Hochgebirgswüsten) oder Trockenheit (Hamada, Serir, Erg)
41. Savannen	Graslandschaft der Tropen → Feucht-, Trocken-, Dornsavanne
42. Sahelzone	im Norden Afrikas, wo die Savanne allmählich in die Halbwüste und Wüste übergeht
43. Desertifikation	Ausbreitung der Wüste → ehemaliges Weidegebiet vertrocknet und kann nicht mehr genutzt werden
44. Oasen	Stellen in der Wüste, an denen es Wasservorkommen und somit auch ein üppiges Pflanzenwachstum gibt → treten nur verstreut auf → sehr klein
45. Bodenversalzung	Grund- und Niederschlagswasser versickert nicht im Boden, sondern verdunstet. Dabei bleiben die Bodensalze



	<p>an der Oberfläche zurück und bilden Verkrustungen. → Problematisch für Ackerbau → v.a. durch künstliche Bewässerung</p>
46. Wadi	<p>Trockental in der Wüste, das nach Regenfällen Wasser führt</p>
47. Schwellenland	<p>Entwicklungsland, das aufgrund seiner wirtschaftlichen Entwicklung in absehbarer Zeit zum Industrieland werden könnte</p>
48. Permafrostboden	<p>Dauerfrostboden; bis zu 1500m tief gefrorener Boden, der im Sommer nur an der Oberfläche auftaut</p>
49. Taiga	<p>natürliche Vegetation der kaltgemäßigten Klimazone in Sibirien</p>